

Newsletter 01|20

Nur noch Gasprodukte mit Biogas und CO₂-kompensiertem Erdgas

Der Stadtrat hat beschlossen, dass Stadtwerk Winterthur ab April 2020, also ab Ende der laufenden Heizperiode, nur noch Biogas und CO₂-kompensiertes Erdgas im Produktangebot führt. Das Gasprodukt «e-Gas.Grau» (Erdgas ohne CO₂-Kompensation) fällt weg. Die betroffenen Kundinnen und Kunden werden persönlich informiert. Das nächstgünstigste Produkt «e-Gas.Weiss» mit CO₂-kompensiertem Erdgas ist lediglich 0,1 Rappen pro Kilowattstunde teurer. Durch den Verzicht auf «e-Gas.Grau» werden CO₂-Emissionen von jährlich rund 25 000 Tonnen vermieden. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der Stadt Winterthur geleistet.

Abgesehen von dieser Änderung bleiben die Gastarife stabil. Der Bonus von 2,3 Prozent, der im Jahr 2019 gewährt werden konnte, ist per Anfang 2020 plangemäss weggefallen. Die bundesrechtliche Abgabe für CO₂ ist geringfügig von 1,738 auf 1,741 Rappen pro Kilowattstunde gestiegen.

Weitere Informationen finden Sie unter stadtwerk.winterthur.ch/gas.

Schweizer Biogas zunehmend teuer

Das Biogas in den Produkten «e-Gas.Gold», «e-Gas.Silber» und «e-Gas.Bronze» von Stadtwerk Winterthur stammt aus der Schweiz und der Europäischen Union (EU). Der Preis für Biogas hängt von Angebot und Nachfrage auf dem Markt ab. Da die Nachfrage nach Schweizer Biogas bei gleichbleibender Produktion stark zunimmt, steigt dessen Preis deutlich. Stadtwerk Winterthur ist es jedoch ein Anliegen, der Kundschaft Biogas zu einem vertretbaren Preis anbieten zu können. Aus diesem Grund erhöht sich in den Gasprodukten von Stadtwerk Winterthur der Anteil Biogas aus der EU gegenüber demjenigen aus der Schweiz.

Wasserleitungen des Reservoirs Waldhof werden erneuert

Das Reservoir Waldhof versorgt rund 70 000 Winterthurerinnen und Winterthurer mit Trinkwasser. Es befindet sich auf dem Brühlberg beim gleichnamigen Bauernhof. Die Wasserleitungen sind über 70-jährig und haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Deswegen werden sie im Jahr 2020 ersetzt. Der betroffene Brühlberghang befindet sich in einem potenziellen Rutschgebiet. Damit die neuen Leitungen in einer stabilen Erdschicht verlegt werden können, muss tiefer gegraben werden als üblich. Deshalb ist die Rodung einer 25 Meter breiten Waldschneise erforderlich. Der anschliessende Leitungsbau seitens Stadtwerk Winterthur dauert voraussichtlich bis Herbst 2020. Nach Abschluss der Bauarbeiten forstet Stadtgrün die Schneise wieder auf.

Trinkwasser schützen

Die Qualität des Winterthurer Trinkwassers ist einwandfrei. Zu dessen Schutz können wir alle beitragen. Viele Produkte für die Körperpflege, den Hausputz oder den Pflanzenschutz enthalten synthetische Stoffe. Trotz höchster Standards in der Abwasserreinigung gelangen diese in die Gewässer, wo sie Flora und Fauna gefährden. Sichern sie ins Grundwasser, beeinträchtigen sie die Qualität unseres Trinkwassers. Daher ist es sinnvoll, umweltschonende Produkte zu verwenden. Chemikalien können wir auch vermeiden, indem wir im Garten beispielsweise Unkraut von Hand jäten oder verschiedene Pflanzen geschickt nebeneinander platzieren.

Ausbreitung von Legionellen vermeiden

Die Fälle von Legionellose (Legionärskrankheit) in der Schweiz nehmen zu, wie ein Vergleich über die letzten zehn Jahre des Bundesamtes für Gesundheit zeigt. So wurden im 2018 und 2019 erstmals über 500 Fälle pro Jahr gemeldet. Die Ansteckung erfolgt durch das Einatmen von bakterienhaltigen Wassertröpfchen. Damit sich Legionellen in den hauseigenen Wasserinstallationen nicht vermehren, sind minimale Warmwassertemperaturen einzuhalten: 60 Grad im Warmwasserbereiter (Boiler), 55 Grad im Leitungssystem und 50 Grad am Wasserhahn. Nach längerer Abwesenheit sollten die Leitungen gespült werden.

Bei Fragen können Sie sich an die Installationskontrolle Gas und Wasser von Stadtwerk Winterthur wenden unter 052 267 22 23 oder stadtwerk.ikgw@win.ch.

Energie- und Umweltforen 2020

Das «Energie- und Umweltforum» ist eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltungsreihe von der ZHAW School of Engineering und Stadtwerk Winterthur. Expertinnen und Experten aus Forschung und Wirtschaft berichten einem breiten Publikum von aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätzen in den Bereichen Energie und Umwelt.

Der Anlass am 11. März 2020 widmet sich der Rolle des Stromnetzes für die künftige Energieversorgung. Am 13. Mai geht es um den städtischen Verkehr und am 28. Oktober um Rohstoffe und ihre Verknappung.

Mehr Informationen erhalten Sie unter zhaw.ch/engineering/energie-umwelt.

STADTWERK
W I N T E R T H U R

Stadtwerk Winterthur
8403 Winterthur

Telefon 052 267 61 61
stadtwerk@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

Stadt Winterthur 